



## Einladung zur Vernissage

Wir laden Sie herzlich ein, auf unserer Vernissage im Hammerhof einzigartige Ausstellungsstücke, Fotografien und Filme von ganz besonderer Art kennen zu lernen.

### A/RT/Tention Vernissage

14.01.2017, 16 Uhr

Waldinformationszentrum Hammerhof,  
Walme 50, 34414 Warburg-Scherfede



## Veranstalter

### Regionalforstamt Hochstift

Waldinformationszentrum Hammerhof  
Walme 50, 34414 Warburg-Scherfede

Telefon: 05642 94975-0

Telefax: 05642 94975-22

E-Mail: [hammerhof@wald-und-holz.nrw.de](mailto:hammerhof@wald-und-holz.nrw.de)

Internet: [www.wald-und-holz.nrw.de/hammerhof](http://www.wald-und-holz.nrw.de/hammerhof)

[twitter.com/derhammerhof](https://twitter.com/derhammerhof)

[www.facebook.com/DerHammerhof](https://www.facebook.com/DerHammerhof)



### Förderverein

Walderlebnisgebiet Hardehausen e.V.



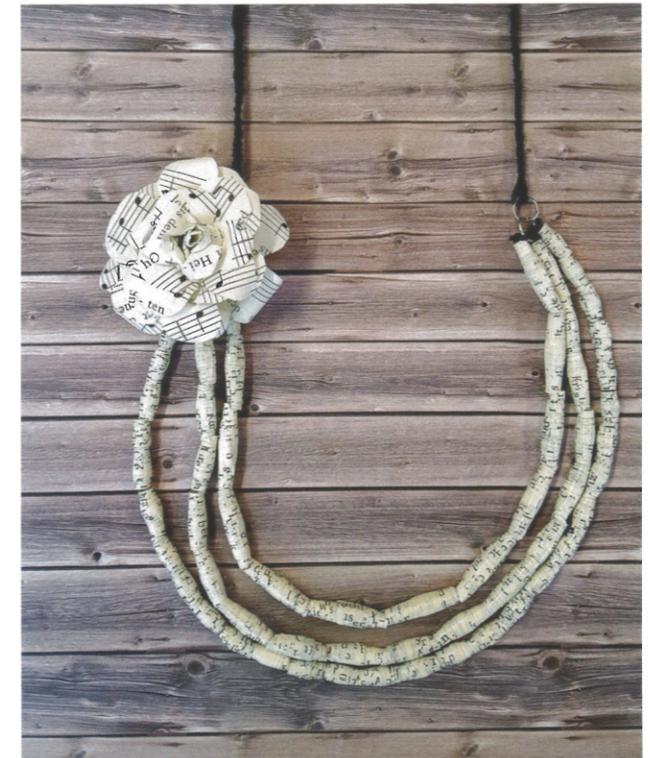
Sparkasse.  
Gut für den Kreis Höxter.

Unterstützt vom Förderverein Walderlebnisgebiet Hardehausen e.V.  
und der Sparkasse Höxter



# Kunstaussstellung A/RT/Tention

## Film-Fotografie-Design

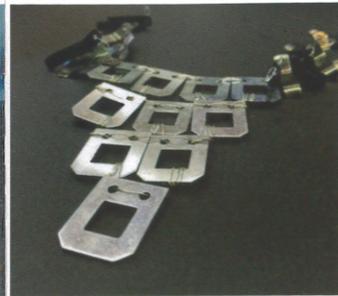
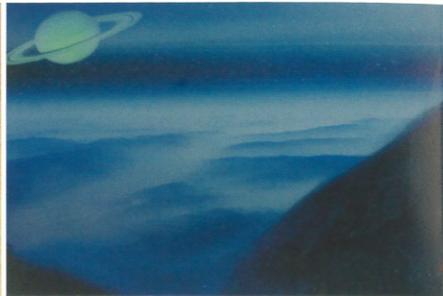


im Waldinformationszentrum  
Hammerhof

14. Januar - 12. Februar 2017

Di bis Sa von 14 bis 18 Uhr

So ab 11 Uhr



### Eröffnung:

Samstag, 14. Januar um 16 Uhr

Begrüßung und Präsentation:

Hüffertgymnasium – Schülerteam

Design-Unikate, Fotografien  
und Filme

### Über die Kunstschaffenden

„Die in der Beobachtung operativ veränderte, aber nicht beobachtbare, Unterscheidung ist der blinde Fleck des Betrachters.“ (Niklas Luhmann, 1997)

In der Kunst, sowie in Design und Fotografie heißt das, diesen „blinden Fleck“ auszumerzen und im Alltäglichen Neues zu entdecken.

Und genau dieser Herausforderung stellten wir uns als junge Künstler und Künstlerinnen des Hüffertgymnasiums Warburg.

Wir, die Abiturienten des Grundkurses Kunst, nehmen Ihre Perspektive mit auf eine Reise durch Vielfalt und Innovation.

### Über die Ausstellungsstücke

Selbst designter Schmuck, nicht aus Strass, Perlen und Gold, sondern aus Papier, Unterlegscheiben und vielem mehr, ist ein Versuch die Augen zu schärfen, um alltägliche Materialien aus einem anderen Blickwinkel zu betrachten. Die Schwierigkeit dabei: Die Perspektive wie ein Vexierbild kippen zu lassen, um Dinge in einen neuen Zusammenhang bringen zu können, sprich aus

Schrauben, Muttern und Strohhalm Ketten, Armbänder und Ringe herzustellen – eine Zweckentfremdung auf den Punkt gebracht.

### Fotografien

Die ausgestellten Fotografien sind eine in sich geschlossene Kunstwelt, eine Inszenierung. Basis dafür waren die Schmuckstücke: Eine Begegnung eines Kunstwerkes mit anderen Kunstwerken in einer artifiziiellen Welt. Es ist „eine Reise in eine fremde, seltsame Landschaft.“ (Gert Hof, 2003). Fotografie, die sich sehen lassen kann.

\* Verfasser: Steffen Kamnitz  
und Leopold Semelink



### Fotocollagen

Im vergangenen Jahr habe ich an einer Reihe an Fotocollagen gearbeitet. Die Fotografien dafür sind jedoch nicht nur in diesem Zeitraum entstanden, sondern wurden über mehrere Jahre hinweg aufgenommen und das an vielen unterschiedlichen Orten weltweit. Als besondere Orte für diese Sammlung an Collagen möchte ich dabei den Süden Floridas und Israel erwähnen.

An beiden Orten, obwohl sie ziemlich unterschiedlich sind, findet man atemberaubende Naturwunder, aber auch beeindruckende, vom Menschen geschaffene Architektur. Die gar endlosen Weiten der Everglades im Kontrast zu den Gebirgen um das Tote Meer oder die modernen Hochhäuser aus Glas und Stahl im Kontrast zu der aus Stein erbauten Grabeskirche. Diesen Kontrast zwischen dem

Natürlichen und Künstlichen will ich in meinen Collagen zum Ausdruck bringen. Dieser Kontrast muss sich nicht in einer Collage finden lassen, vielmehr muss man die Kollektion als ein Ganzes betrachten.

Die Collagen lassen sich in zwei bestimmte Typen fassen. Einerseits Collagen in deren Grundzügen nur die Architektur steckt, diese aber so verfremdet ist, dass völlig neue Aspekte auftauchen, die ohne diesen Prozess gar nicht erkennbar wären. Und dieser Prozess kann so weit führen, dass es schon schwer wird die Objekte noch als Gebäude zu identifizieren. Diese Verwirrung entsteht aus dem Spiel mit Kontrasten, Sättigung, der Helligkeit, Farben oder durch das Übereinanderlegen unterschiedlicher Perspektiven.

Bei der zweiten Reihe an Collagen habe ich in typischer, der optischen Wahrnehmung entsprechender Natur oder Architektur Fotografien unterschiedliche Objekte aus der jeweiligen anderen Kategorie eingearbeitet. Dadurch entstehen wieder Momente der Verwirrung und Orientierungslosigkeit. Manchmal wird dabei bestätigt, dass das Menschgemachte im Kontrast zur Natur steht. Ein anderes Mal nicht. Zum Beispiel, wenn ein Korallenriff mit einer Stadt verschmilzt und man am Himmel keine Wolken, sondern Wellenstrukturen sieht.

\* Verfasser: Lennart Arendes

